

1 Allgemeines

Die Umgebungsdosimeter werden zur Messung der Ortsdosis um Kerntechnische Anlagen gemäß REI eingesetzt. Das Gamma7777 besteht aus einem Halter und einer in einem Plastikbeutel verpackten Messkarte.

Die Dosimeter werden zeitnah für den Überwachungszeitraum durch die Messstelle zur Verfügung gestellt. Der Kunde muss für einen zügigen Wechsel und Rücktransport der Dosimeter sorgen.

2 Wechsel der Dosimeter

Die LPS versendet nur die in Plastikbeuteln verpackten Messkarten (Die Halter befinden sich ständig beim Kunden). Diese Plastikbeutel dürfen nicht geöffnet werden, da ansonsten die Messkarten durch Lichteinfall einen zusätzlichen Messwertbeitrag erhalten. Die Plastikbeutel können neben der Messkarte auch eine vorbestrahlte Fadingkarte enthalten, die nicht entfernt werden darf.

Diese Plastikbeutel werden so in die Halter gesteckt, dass die Beschriftung der Plastikbeutel weg von der Haupteinfallseite positioniert ist.

Die Halter können mit z. B. Kabelbindern verschlossen werden.

3 Transportdosis

Der Dosimetersendung liegt ein eingeschaltetes EPD Mk2 bei, dessen Anzeigewert bei der Ankunft bei Ihnen auf dem Lieferschein zusammen mit dem Ablesedatum zu notieren ist. Überschreitet der Messwert den Sollwert um das 1,5-fache (Anzahl der Tage vom Zuordnungsdatum bis Ankunft bei Ihnen multipliziert mit 2 $\mu\text{Sv/d}$), ist unverzüglich die Messstelle (Dr. J. Engelhardt) zu informieren, da ggf. eine Strahlenexposition während des Transportes erfolgt ist.

Die betroffenen Dosimeter dürfen bis zur Klärung nicht eingesetzt werden.

4 Rücksendung des EPD Mk2

Das EPD Mk2 ist mit den Dosimetern des ablaufenden Nutzungszeitraumes an die LPS zurückzuschicken.

Dazu muss das EPD Mk2 auf „Null“ gestellt werden (s. Gebrauchsanweisung zum EPD Mk2).

5 Kontaktperson

Bei Fragen zur Teilkörperdosimetrie wenden Sie sich bitte an mich (Tel. 030/6576-3125, Engelhardt@LPS-Berlin.de) oder besuchen Sie unsere Homepage www.LPS-Berlin.de.

gez. Dr. J. Engelhardt
Messstellenleiter

Ausgabe August 2015